

STADT & LANDmagazin



MUSEUM

die schweiz als museumsland • wandern steigert das wohlbe finden
• tipps für einen gesunden rücken • events

Mai 2024

NEU



Gästezimmer in Kaltbrunn

FUCHS



AT HOME

fuchs-athome.ch

Fuchs Ökoberatung GmbH Umweltberatung

FUCHS



ÖKOBERATUNG

fuchs-oekoberatung.ch

Die Weiber von Wilhelm Tell

DIE
kolumne
von mz

Haben doch die rebellischen Seniorinnen beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte erfolgreich ihre Klage durchgeboxt und einen Sieg gegen die Schweiz, ihr eigenes Land, errungen. Jetzt steht unser Parlament mit dem Rücken zur Wand und vor einer schier unlösbaren Aufgabe, denn die Klageschrift und das Urteil sind erdrückend.

Hier ein paar Auszüge davon. «Wir klagen, weil alles, was uns lieb ist, auf dem Spiel steht.» Wohlverstanden, sie meinen damit das Klima und nicht etwa den Ehemann. «Wir fordern umfassendere Massnahmen und eine bessere Umsetzung der bereits beschlossenen Massnahmen.» Fertig lustig, jetzt wird es Zeit für Armbrust (mit Apfel) und Aufstand, ab sofort wird scharf geschossen. Doch halt, bitte ohne Apfel meine Frauen. Wie war das damals mit der Kombination Frau und Apfel? Richtig, es folgte die Umsiedlung der Menschheit, der Rausschmiss aus dem Paradies.

Doch weiter im Klagetext. «Die Klimaerwärmung führt unbestrittenmassen zu vermehrten und intensiveren Hitzewellen. Älteren Menschen – und insbesondere Frauen – sind die von den zunehmenden Hitzewellen am stärksten betroffene Bevölkerungsgruppe.» Und weiter im Text: «Um die Erwärmung bei 1.5 Grad zu stabilisieren, muss jedes

einzelne Land seinen Beitrag zur Lösung des Problems leisten und die Treibhausgasemissionen möglichst eliminieren». Hat da schon jemand die Zahlen genauer angeschaut, die Schweiz mit einen CO² Ausstoss von 0.042 Mio. Tonnen und China mit 11'400 Mio. Tonnen? Da ist es matchentscheidend wenn wir unsere Werte um 5 - 10 % reduzieren und so das Weltklima retten können. Massgebend für die Klimaveränderung ist aber auch der Jetstream, welcher von seinem Kurs «etwas» abgekommen ist. Das Band aus starken Höhenwinden beeinflusst das Wetter in Europa, je nachdem, ob er einen engen Ring bildet oder ob es starke Wellen nach Norden und Süden ausbildet. Nun sind wir Schweizer mit dem Urteil im Nacken allein auf weiter Strecke und auf verlorenem Posten. Da kommt nun die eine Hitzewelle nach der andern über unsere offenen Grenzen, ungefragt, unkontrolliert und ohne gültiges Visum und hätten wir damals nicht die Grenzkontrollen gelockert und vor Jahrzehnten den Frauen das Stimmrecht nicht gegeben, wäre das alles nicht passiert. Und wer weiss, vielleicht wären wir auch noch im Paradies!



Ihr Marco Zimmermann

INHALT

IN'S MUSEUM

Die Schweiz als Museumsland / 4

AUSFLIEGEN & KULTUR

Wandern steigert das Wohlbefinden / 13

GESUNDHEIT

Tipps für einen gesunden Rücken / 17

LEBEN & GENIESSEN

Nachhaltig im Garten und auf der Terrasse / 18

TIERISCH

Tiere suchen ein neues Zuhause / 21



IMPRESSUM STADT&LANDmagazin

AUSGABE 05 | 2024

inpuncto Verlag GmbH, Merkurstrasse 3, 8820 Wädenswil, Telefon 055 214 15 16, www.stadtlandmagazin-rj.ch, [@stadtundland_magazin](https://www.instagram.com/stadtundland_magazin)

Herausgeber inpuncto medien, Marco Zimmermann, Merkurstrasse 3, 8820 Wädenswil, Telefon 044 772 82 82

ISSN 2235-8749 – Auflage: 20'000 Exemplare mit über 65'000 Lesern – Verteilregion: 70 Gemeinden rund um den Zürichsee und im Linthgebiet –

Erscheinungsweise: monatlich, 12x jährlich jeweils anfangs Monat

Anzeigen: Karin Broger & Angela Ardenghi, verkauf@stadtland-magazin.ch – Redaktion: Marco Zimmermann, redaktion@stadtland-magazin.ch –

Layout: Franziska Marty, insetate@stadtland-magazin.ch Fotos: Redaktion, dem Verlag zvg. sowie gemäss Copyright/Angabe am Bild – Titel: HM Olten, Franz Gloor® Editorial: zvg., djd, unsplash

Copyright: Alle Beiträge (Insetate wie Publiereportagen – inkl. Text, Bild, Grafiken und Layout), welche von uns erstellt und/oder modifiziert wurden, sind urheberrechtlich geschützt.

Die Weiterverwendung und die Weitergabe an Dritte, auch auszugsweise oder modifiziert, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers/Verlages erlaubt. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung sowie die Einspeisung und Verarbeitung in Online-Dienste, Datenbanken, Printmedien, Publikationen jeglicher Art.

Die Schweiz als Museumsland

Etliche Museen haben mit Veröffentlichung ihrer Besucherzahlen 2023 eine positive Bilanz gezogen und einen Besucheranstieg vermeldet. Es ist nicht möglich, die einzelnen Besucherinnen und Besucher zu zählen; die Besuche hingegen schon. Im Jahr 2021 lag die Gesamtzahl der Eintritte bei 10,3 Millionen, 2020 bei 8,1 Millionen.

In diesen Jahren setzten sich 1'081 Museen tagtäglich dafür ein, Kulturgüter zu bewahren, auszustellen, zu studieren und bekanntzumachen. Regionale und lokale Museen mit spezifischen Sammlungen einer Region oder einer Gemeinde sind am zahlreichsten. Sie machen fast einen Drittel (32,2 %) aller Schweizer Museen aus. An zweiter Stelle stehen Kunstmuseen (15%), gefolgt von technischen Museen (13,6%) und historischen Museen (11,1 %). Im Jahr 2021 wurden 77 Millionen Objekte in Schweizer Museen aufbewahrt. Die meisten Objekte sind in naturwissenschaftlichen Museen zu finden. Ein Ausschnitt dieser wunderbaren Welt möchten wir Ihnen nachfolgend kurz vorstellen und sind überzeugt, es wird Sie interessieren.

HISTORISCHES MUSEUM OLTEN

Die neue Dauerausstellung des Historischen Museums bietet nun Gelegenheit, Halt zu machen und die vielfältige Geschichte dieser Stadt am Kreuzungspunkt vieler Wege zu entdecken. Interaktive Stationen sowie Hör- und Videodokumente garantieren ein sinnliches Erlebnis. Eine «Geschichtswerkstatt» animiert dazu, die Arbeit hinter

den Kulissen kennenzulernen.

Das Historische Museum sammelt Kulturgut zur Geschichte der Stadt und Region Olten. Es weist in seinen Sammlungen reiche Bestände zur Geschichte des Kantons auf. Drei wichtige Schwerpunkte bilden die Themen Industrie-/Technikgeschichte, Alltagskultur und Sozialgeschichte. Bedeutende Sammlungen im Historischen Museum sind: Fotografie, Trachtenschmuck, Beleuchtungskörper, Keramik und vieles mehr. Tauchen Sie ein in vergangene Zeiten. In der Dauerausstellung zeigt das Historische Museum Olten viele Facetten der hiesigen Vergangenheit. Die periodisch stattfindenden Sonderausstellungen bieten Gelegenheit, Themen zu vertiefen. Entdecken Sie unbekanntes und überraschende Seiten der regionalen Geschichte in der Dauerausstellung, «Hands-on! Geschichte ohne Berührungängste», «Die Geschichtswerkstatt – mit Fachleuten im Gespräch» oder in der Sonderausstellung Haus der Museen.

DRECHSLEREI-MUSEUM KLEINTAL

Mit der «Drechserei Kleintal» ist in einmaliger Weise ein Gewerbebe-

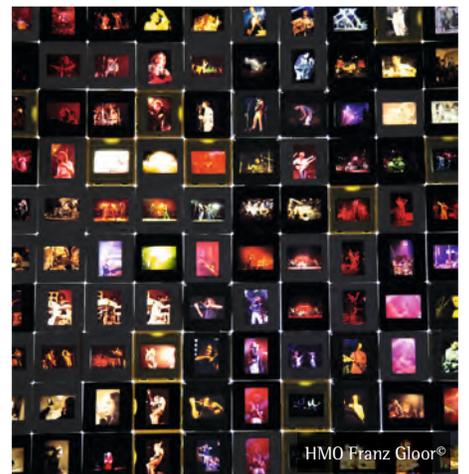
VORSCHAU: Music Scene im Historischen Museum Olten

Ab dem 24. August 2024 zeigt das Historische Museum Olten einen wenig bekannten Teil des Werks von Franz Gloor (1948–2009).

Denn egal ob es sich um Miles Davis, Tina Turner, Mike Jagger oder Suzie Quatro handelte, der Oltner Fotograf bekam in den 1970er-Jahren alle Stars vor seine Linse. Als akkreditierter Pressefotograf war er regelmässig in Montreux und an den damaligen «Monsterkonzerten» präsent. Gloor fotografierte quer durch die Musikstile. Als Hobby Musiker interessierte ihn jener Moment, in dem die Kreativität die überkommenen Grenzen sprengt. Mit seinen Aufnahmen wollte er den Augenblick einfangen, in dem Musik «entsteht». Jene Musik, die er hören wollte. Dies war ein von Peter Kaufmann oft gehörter Kommentar. Kaufmann war Gloors Auftraggeber und Chefredaktor des Magazins «Music Scene». Am Tag nach dem Konzert kam Franz Gloor mit einem Stapel Abzügen in die Redaktion, tippte auf eine der Aufnahmen und meinte: »Das müsst Ihr bringen. Da spielt er genau die Musik, die ich hören will«. Manchmal «stimmte» das

Bild auch für die Redaktion und manchmal nicht. Das Magazin «Music Scene» erschien von 1972 bis 1974 in Olten und entwickelte damals originelle Kundenbindungsmaßnahmen wie Verlosungen von Schallplatten und «meet and greet»-Anlässe. Mittels dieser Zeitschrift und vieler Interviews mit Zeitzeugen beleuchtet das Historische Museum Olten die damalige Musiklandschaft der Schweiz im Bereich Jazz, Rock und Pop. Denn Gloor dokumentierte mit seinen Aufnahmen nicht nur die arrivierten Stars, sondern ebenso die Anfänge von Bands wie Krokus oder Toni Vescolis «Les Sauterelles». Dieser Teil des Schaffens von Franz Gloor stellt deshalb ein einzigartiges Zeitdokument dar.

Music Scene. Franz Gloor Konzertfotografie
Die Ausstellung wird vom 24. August 2024 bis am 23. Februar 2025 in Olten zu sehen sein.



HAUS DER MUSEEN
Historisches Museum Olten

Historisches Museum Olten
Konradstrasse 7 • 4600 Olten
t 062 206 18 00
www.hausdermuseen.ch
Öffnungszeiten: Di - So: 10 - 17 Uhr

trieb der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erhalten, welche das Prädikat «Technisches Museum» verdient. Das Objekt zählt zu den interessantesten Industriedenkmälern des Kantons Zürich und dient heute ausschliesslich musealen Zwecken. Besonders hervorzuheben ist, dass hier eine Gesamtanlage von der Energiegewinnung über die transmissionsgetriebenen Maschinen bis hin zu den Spezialwerkzeugen im ursprünglichen Zustand erhalten geblieben ist. Ein wesentlicher Grundpfeiler des Schaubetriebs ist das Kleinwasserkraftwerk mit dem höheren gelegenen Weiher, welcher aus dem Fuchslochbach gespiesen wird. Die Besorgnis um den scheinbar unabwendbaren Verlust der alten Wasserrad-Sagi in der Stockrüti, Bäretswil, führte am 25. Oktober 1979 zur Gründung des VEHI. Der VEHI bezweckt die Erhaltung von ausgewählten, alten gewerblichen und industriellen Geräten, Betriebsanlagen und Bauten mit ihren Traditionen als wichtige Zeugen der Kultur des Zürcher Oberlandes und angrenzender Gebiete.



KULTURAMA MUSEUM DES MENSCHEN

Welche Spuren der Urzeit finden wir im eigenen Körper? Die Sonderausstellung des Kulturama Museum des Menschen ist eine inter-

aktive und interdisziplinäre Spurensuche für alle Generationen. Was verbindet die Höhlenzeichnung mit dem Smartphone? Auf welchen Innovationen beruht unsere tägliche Kaffeepause? Wie kalt war es in der Eiszeit im Vergleich zu einem Wintertag heute? Weshalb ist es unwahrscheinlich, dass wir jemals zum Fossil werden? Was hat unser aktueller Energiebedarf mit der Erfindung des Feuers zu tun? Die Sonderausstellung «Wie viel Urzeit steckt in dir?» wirft einen weiten Blick zurück und zeigt, wie die Urzeit unser Leben heute beeinflusst. Sie lässt uns die Gegenwart mit anderen Augen sehen und wirft Fragen über die Zukunft auf. «Wie viel Urzeit steckt in dir?» wurde konzipiert und realisiert vom Kulturama Museum des Menschen.



Drechslereimuseum
Kleintal

Die vom Verein zur
Erhaltung der Drechs-
lerei Kleintal sorgfältig
gepflegte industrie-

archäologische Anlage zeigen wir im vollen Einsatz. Wir sind mit diversen Anlässen im 2024 aktiv und laden Sie ein:

- Sa. 11. Mai 2024, 10–16 Uhr – Schweizer Mühltentag.
- So. 09. Juni 2024, 10–16 Uhr – Thementag
- Führungen und Goldwaschen können gebucht werden (für Erwachsene, Jugendliche und Familien interessant und geeignet)

VED Kleintal, Chlital 3, Steg im Tösstal | c/o Ruth Christen,
Bodenweg 7, 8496 Steg im Tösstal | Tel. 079 928 63 67
www.drechslereimuseum.ch «Termine / Terminübersicht»

KULTURAMA Museum des Menschen Ein Museum nur über dich.

Erkunden Sie im Kulturama in Zürich die Faszination des Lebens, von den ersten Lebewesen bis zum modernen Menschen.



Das Museum zeigt die Evolution des Lebens, die biologische und kulturelle Entwicklung des Menschen, seinen Lebenslauf, Körperbau und wie Lernen funktioniert. Im «Erlebnispfad» können Sie die Funktionen des menschlichen Körpers beobachten, Urgeschichte anfassen und Wissen spielerisch vertiefen.

Die aktuelle Sonderausstellung «Wie viel Urzeit steckt in dir?» läuft noch **bis zum 14. Juli 2024**.

Ergänzend zu den Ausstellungen bietet das Museum **abwechslungsreiche Veranstaltungen** an.

KULTURAMA
Museum des Menschen
Englischviertelstrasse 9 | CH-8032 Zürich
+41 44 260 60 44 | mail@kulturama.ch

Öffnungszeiten:
Di/Do/Fr, 13–17 Uhr | Mi, 13–20 Uhr
Sa/So, 13–18 Uhr
Vormittags und abends für Gruppen
mit Führung n.V.



www.kulturama.ch

aktuelle Veranstaltungen

DOMSCHATZMUSEUM CHUR

Das Domschatzmuseum ist von nationaler Bedeutung und befindet sich im Bischöflichen Schloss in Chur, einem der wichtigsten Profanbauten im Kanton Graubünden. Das Museum verfügt über zwei Sammlungsbestände: den eigentlichen Domschatz, bestehend aus Reliquaren und liturgischen Geräten, sowie den schweizweit einmaligen Zyklus der Todesbilder aus dem Jahr 1543.

Die Bestände sind religions- und kunstgeschichtlich voneinander unabhängig, beiden kommt nicht nur für die Fachwelt, sondern auch für ein landesweites Publikum ein hoher Stellenwert zu.

Weitere Kulturgüter von Domschatzmuseum und Kathedralstiftung werden in einem Schaulager aufbewahrt, das die Öffentlichkeit ab Sommer 2024 anlässlich von Führungen besichtigen kann. Genauere Angaben und weitere Informationen finden sich zu gegebener Zeit auf der Internetseite.

SCHWEIZER STROHMUSEUM – VON STROH ZU GOLD

Das SCHWEIZER STROHMUSEUM widmet sich der Strohflechterei und Hutgeflechtindustrie der Schweiz. Dabei blicken wir besonders auf das aargauische Freiamt, dem bedeutendsten Zentrum der Industrie. Stroh, dieses bescheidene Material, war zwei Jahrhunderte lang Grundlage eines blühenden Wirtschaftszweiges. Was als Heimarbeit begonnen hatte, entwickelte sich allmählich zur exportorientierten Hutgeflechtindustrie.

Mit der Dauerausstellung laden wir Sie ein auf eine spannende Reise durch die Geschichte der Stroh- und Hutgeflechtindustrie. Wir starten beim bäuerlichen Kunsthandwerk, das im 18. und 19. Jahrhundert in Heimarbeit hergestellt wurde, kundschaften eine frühe industrielle Massenproduktion für den launenhaften internationalen Modemarkt aus und beschliessen unsere Tour mit dem Niedergang der Industrie im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts. «BLICK INS MUSEUMSDEPOT», an ausgewählten Samstagen um 14.15 Uhr können Sie bei einer Führung das Archiv des Stroh- und Hutgeflechtmuseums erkunden (Dauer: ca. 45 Minuten). Ein Blick ins Museumsdepot und auf ausgewählte Objekte offenbart viel Wissens- und Sehenswertes. Maximal 12 Teilnehmende, bitte melden Sie sich zu dieser Führung rechtzeitig an.

FESTUNGSMUSEUM HELDSBERG

Der Kommandoposten Haslen wurde Anfang der 1960er-Jahre erbaut und diente der Schweizer Armee bis 1996 als Kommandostandort für die Grenzbrigade 8. Die Anlage umfasst über 30 Büro- und Schlafräume, Maschinenraum, Telefonzentrale, Küche und Soldatenstube sowie weitere Nebenräume. Zusammen mit vielen Angehörigen des letzten aktiven Brigadestabs und weiteren Helfern ist es gelungen, auf dem gesamten unteren Stock der Kaserne die Arbeit eines Brigadestabs während des Kalten Krieges nachzustellen und für den Besucher erklär- und erlebbar zu machen. Des Weiteren ist der Kalte Krieg selbst Thema der Ausstellung und wird von verschiedenen Seiten beleuchtet.

1600 Jahre kirchliche Kulturgeschichte im Domschatzmuseum Chur

Das Domschatzmuseum auf dem Bischöflichen Hof Chur umfasst zwei Objektgruppen: Den eigentlichen Domschatz und den Wandbildzyklus der Todesbilder von 1543. Die beiden Bestände sind auf zwei Geschossen ausgestellt und für Besucher jeden Alters und für Fachleute von einzigartigem Wert.

Auf dem Hof lassen sich bei einem Besuch der Kathedrale und des Domschatzmuseums nahezu 1600 Jahre kirchliche Kulturgeschichte eindrücklich erleben.



Domschatzmuseum Chur | Hof 19 | 7000 Chur
t 081 258 60 20, www.domschatzmuseum-chur.ch



NUR STROH IM KOPF? SUPER, WIR AUCH.

Besuchen Sie uns im SCHWEIZER STROHMUSEUM in Wohlen.

Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos unter www.strohmuseum.ch



Ausgestattete Mannschaftsunterkünfte, Bibliothek, ein aufwändiges Geländemodell (Rheinüberquerung der Amerikaner im 2. Weltkrieg), verschiedene Uniformen und natürlich auch der betriebsbereite Maschinenraum runden die vielfältigen Museumsräumlichkeiten ab. Nach dem spannenden Rundgang steht die Soldatenstube für einen Apéro oder gar ein komplettes Essen zur Verfügung.

MUSEUM WETZIKON

Reichtum - Zeugen des Wohlstandes, die Fabrikanten-Villen sind Zeugen der industriellen Entwicklung im Zürcher Oberland. Sie wurden im 19. und frühen 20. Jahrhundert von wohlhabenden Fabrikanten als repräsentative Wohnhäuser erbaut und stehen für den wirtschaftlichen Erfolg und den Einfluss der Fabrikanten. Sie sind Statussymbole und Zeichen des sozialen Aufstiegs. Arbeiterinnen und Arbeiter hingegen lebten in viel bescheideneren Verhältnissen in einfachen Flur- und Kosthäusern, die von den Fabrikbesitzern gebaut wurden. Diese Ausstellung ist Teil des Kooperationsprojekts «Facetten des Reichtums». Sechs Museen und das Kunstlokal Festival präsentieren 2024 verschiedene Ausstellungen und Veranstaltungen rund um das Thema «Reichtum».

Mit dabei sind ausser dem Museum Wetzikon das Ritterhaus Bubikon, das Museum Neuthal, das Kulturzentrum Dürnten, das Nähmaschinenmuseum, das Ortsmuseum Meilen und das Kunstlokal Festival.

Weitere Dauerausstellung: Pfahlbau – Messikommers Grabungen, Pfahlbauweg – UNESCO-Weltkulturerbe am Pfäffikersee, Römer – Fund aus der Römerzeit, ein Tankstellen-Neubau als Glücksfall.

NATURMUSEUM WINTERTHUR

Vor 2.6 Millionen Jahren begann das Eiszeitalter. Seither wechseln sich längere Phasen mit sehr kaltem Klima – die Kalt- oder Eiszeiten – mit kürzeren Wärmephasen ab. Vor etwa 350'000 Jahren waren die Temperaturen besonders tief, fast die ganze Schweiz war eisbedeckt. Die letzte längere Eiszeit endete vor 12'000 Jahren, seither leben wir in einer Warmzeit. Die eiszeitlichen Gletschervorstösse prägen aber bis heute die Landschaften der Schweiz.

Das Projekt «Expedition 2 Grad», ein Virtual Reality Modul der Zürcher Hochschule der Künste, wagt einen Blick in die Zukunft: Was bedeutet der weltweite Temperaturanstieg für die Gletscher in der Schweiz? Was bedeutet ein Temperaturanstieg von 2 Grad Celsius konkret für unsere Landschaft, unser Leben?

Ausgerüstet mit einer 3D-Brille begeben sich die Expeditionsteilnehmenden auf die «Expedition 2 Grad»: In einer virtuellen Welt rund um den Grossen Aletschgletscher erleben sie die Auswirkungen der Temperaturzunahme in der alpinen Umgebung auf interaktive und emotionale Weise – ganz nah, im Zeitraffer und direkt vor ihren Augen.

GMÜR FÜR SIE ...



Manuel Gmür
Geschäftsführer/Inhaber
Rapperswil-Jona

- Fahr- und Taxidienste
- Flughafentransfer (Pauschalpreise)
- Schülertransporte
- Einkaufsfahrten oder Shoppingtouren
- Fachgerechte Entsorgungen
- Diverse Haushaltsarbeiten (z.B. Waschen, Bügeln, Putzen, ...)

Mobile 079 284 27 36 · info@taxitransporte.ch · www.taxitransporte.ch

..... FÜR JUNG & ALT

Geheimnisvolle Zeitzeugen aus dem II. Weltkrieg und dem Kalten Krieg



Sperre Stoss



Festungsmuseum Hedsberg St. Margrethen



Kommandobunker Gz. Br 8




Drei Militärhistorische Museen

- **Festungsmuseum Hedsberg**
Obere Hedsbergstr. 5, 9430 St. Margrethen
- **Sperre Stoss**
9450 Altstätten
- **Kommandobunker Grenzbrigade 8**
Vorderhaslen 9, 9054 Haslen AI

Öffnungszeiten:
Festungsmuseum Hedsberg
 - April bis Oktober jeden Samstag 10 - 16.00 Uhr
 - Gruppen das ganze Jahr zu jeder Zeit
Sperre Stoss und Kommandobunker Gz Br 8
 - Gruppen das ganze Jahr zu jeder Zeit

Anmeldung: +41 (0)71 733 40 31 | info@festung.ch | www.festung.ch



NATURMUSEUM THURGAU

Das Naturmuseum Thurgau blickt auf eine über 160-jährige Geschichte zurück und versteht sich heute als Naturarchiv des Kantons und als zentrale Institution für die Umweltbildung im Thurgau. Zwischen 1879 und 1973 gab es 12 Projektvorschläge, um den Wasserpegel am Bodensee zu regulieren. Keiner wurde umgesetzt. Das Modell zum bisher letzten Anlauf 1973 ist heute ein Museumsobjekt. Wie kam es dazu? Die Ausstellung zeigt verschiedene Zugänge zu diesem faszinierenden Objekt: seine ursprüngliche Funktion, seine Herstellerin, aber auch die umstrittenen Versuche, den Bodenseepiegel unter menschliche Kontrolle zu bringen und nicht zuletzt den Erhalt des Modells als Museumsobjekt. Der Raum «dussä – Thurgauer Landschaft» wirkt! in der Dauerausstellung im 2. OG geht der Wirkung von Landschaft nach. Rund um das Thurgauer Relief finden Sie immer wieder wechselnde Anregungen, Ihre Umgebung bewusster wahrzunehmen. Finden Sie heraus, wie die Thurgauer Landschaft auf Sie wirkt und welche Landschaftsqualitäten für Sie wichtig sind!

NORDAMERIKA NATIVE MUSEUM NONAM

Indigene Kunstschaffende im urbanen Raum, Walfänger in der Arktis, Bisonjäger auf den Great Plains oder Maskenschnitzer an der Nord-

westküste – das NONAM lädt ein zu einer kleinen Reise durchs grosse Nordamerika. Das Museum beleuchtet die Vielfalt der Indigenen Nationen früher und heute, und bietet spannende Einblicke in die Kunstformen und Kulturen von First Nations, Inuit, Native Americans und Native Alaskans. NONAMini – Entdeckungen für Kinder von 3 bis 6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Auch für die Kleinsten ist ein Museum spannend! Einmal im Monat begeben wir uns auf eine lebendige Entdeckungsreise durch unsere Ausstellung und gestalten zusammen etwas in unserem Atelier. Habt ihr Lust auf eine Geschichte, wollt ihr eine brennende Frage loswerden oder unsere Rallye-Rätsel lösen? Am Nachmittag stehen wir euch Rede und Antwort, unterstützen euch bei der kniffligen Museums-Rallye und erzählen kleine Anekdoten rund um die faszinierenden Dinge in der Sammlung. Und wenn die Trommel ruft, dann ist es Zeit für eine kleine Führung (jeweils um 14 und 15 Uhr. Nicht verpassen! Wir freuen uns auf euch!

Vom Indianermuseum zum NONAM, der neue Name signalisierte nicht nur die Distanzierung vom einem problematischen Indianerbe-griff. Konzeptionell öffnete er die Tore für andere indigene Kulturen Nordamerikas, wie etwa die Inuit, die mit der Wiedereröffnung in die permanente Ausstellung integriert wurden.



REICHTUM – ZEUGEN DES WOHLSTANDES

SO 14. APRIL BIS SO 27. OKTOBER 2024

museum wetzikon

VERANSTALTUNGEN 2024

14. April	14.00 – 17.00	Vernissage
17. April	14.00 – 15.30	Labor Kunstfabrik
15. Mai	14.00 – 15.30	Labor Kunstfabrik
26. Mai	14.00 – 17.00	Tauschhaus
2. Juni	14.30	Klingende Museen
7. Juni	18.00 – 20.00	am Stadtfest
8. Juni	13.00 – 18.00	am Stadtfest
9. Juni	11.00 – 16.00	am Stadtfest
9. Juni	11.00 – 17.00	Erlebnistag im Museum
19. Juni	18.00	Führung Schloss, mit Anmeldung, (begrenzte Teilnehmerzahl)
26. Juni	14.00 – 15.30	Labor Kunstfabrik
17. Juli	14.00 – 17.00	Fädlichind und Fabrikantentochter, Kinderworkshop
8. September	14.00 – 17.00	Glück und Reichtum. Workshop
11. September	14.00 – 15.30	Labor Kunstfabrik
2. Oktober	14.00 – 17.00	Fädlichind und Fabrikantentochter, Kinderworkshop
16. Oktober	14.00 – 17.00	Labor Kunstfabrik

Jeden Mittwochnachmittag ist das Atelier im Museum von 14.00 bis 17.00 offen für alle, die sich gerne kreativ betätigen. Material steht kostenlos zur Verfügung.

Die SKKG (Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte) hat einen grosszügigen Beitrag zur Unterstützung gesprochen.

Museum Wetzikon
 Farbstrasse 1
 8620 Wetzikon
 Geöffnet jeden Sonntag von 14.00 – 17.00
 Juli und August geschlossen

EISZEIT

Naturmuseum Winterthur
21. April bis 15. September 2024

Eine Ausstellung des Naturmuseums Olten

Stadt Winterthur



ZIEGELEI-MUSEUM

Erforschen Sie die faszinierende Welt der Ziegeleikeramik, erleben Sie die traditionelle Ziegelherstellung und geniessen Sie eine durch das Handwerk geprägte idyllische Kulturlandschaft. Im schweizweit einzigartigen Ziegelei-Museum führt die Reise vom Urmaterial zum Kulturmaterial durch alle Facetten des «Ziegels», während eine Wechsausstellung jeweils einem besonderen Thema gewidmet ist. Neben der Teilnahme an verschiedenen Kursen besteht die Möglichkeit, die Herstellung eines Ziegels vom Lehmabbau bis zum Ziegelschlagen praktisch zu erleben und einen eigenen «Feierabendziegel» zu gestalten. Kinder können auf dem Zwergenwerkplatz die Natur erleben und den Werkstoff Lehm begreifen. Und im Museums-Café oder auf der Terrasse können Sie im Grünen verweilen und in Ruhe geniessen. Der Begriff «Ziegeleikeramik» umfasst alles, was in Ziegeleien hergestellt wurde, wie zum Beispiel Dachziegel, Backsteine, Bodenplatten und Röhren. Es ist erstaun-

lich, welch faszinierender Reichtum sich hinter einem gewöhnlichen Produkt verbirgt. Die Stiftung Ziegelei-Museum versteht sich als zentrale Dokumentationsstelle des Zieglerhandwerks und der Ziegelindustrie in der Schweiz. Sie verfügt zu diesem Zweck über eine Studiensammlung und eine Fachbibliothek.

MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN

Das klingende Museum beherbergt eine der weltweit grössten Sammlungen von Schweizer Musikdosen und eine vielfältige Auswahl an Musikautomaten aus den vergangenen Jahrhunderten. Unter dem Titel «Die Schweiz – das Land der Klangpioniere» bietet das Museum für Musikautomaten Seewen eine Führung durch die permanente Ausstellung an, in welcher unter anderem auch auf den Schwerpunkt Schweizer Musikdosen eingegangen wird. Der Besuch dieser Ausstellung ist im Eintrittspreis inbegriffen und führt durch verschiedene Säle, in welchen die Besucher nicht nur von >>

Strassentaube – verehrt und verpönt

Die Strassentaube gehört zum Bild der Städte wie Asphalt und Beton. Wie kaum ein anderes wildlebendes Tier findet sie dank ihrer Anpassungsfähigkeit selbst in Metropolen Lebensraum. Die neue Sonderausstellung des Naturmuseums Thurgau wirft bis am 20. Oktober 2024 einen facettenreichen Blick auf die gefiederte Begleiterin des Menschen.

Die Taube ist seit Jahrtausenden mit dem Menschen verbunden. Sie wurde als Düng- und Fleischlieferantin in Gefangenschaft gehalten, als Überbringerin von Briefen gezüchtet oder als Symbol des Friedens verehrt. Heute sorgen hohe Bestände von Strassentauben vielerorts für Diskussionen.

Die vom Naturmuseum Solothurn produzierte Ausstellung ist ergänzt mit Kurzporträts und Präparaten weiterer Tierarten, die mit dem Menschen verbunden sind, angefangen bei der Bettwanze bis zum Steinmarder. Die Ausstellung wird begleitet von einem vielfältigen Rahmenprogramm.



Naturmuseum Thurgau
Freie Strasse 24 • 8510 Frauenfeld
DI - FR: 14-17 Uhr / SA + SO: 13-17 Uhr, Eintritt frei
www.naturmuseum.tg.ch

publireportage

Move. Indigene Kulturen in Bewegung

Kajaks gleiten lautlos über Flüsse und Seen, Schneeschuhe tragen durch tief verschneite Landschaften und das Surfboard sorgt in der Meeresbrandung für den ultimativen Kick. Kajak und Co. sind uns so vertraut wie Ski und Velo, und auch Lacrosse wird in der Schweiz zunehmend bekannt. Woher aber kommen die Spiele und Geräte, die längst Teil unseres Sport-Repertoires sind? Wer wissen möchte, wofür Kajak und Surfboard einst erfunden wurden, wer sich vor der Schneeschlange in Acht nehmen muss und was Sport und Bewegung mit Wiedergutmachung zu tun haben, erfährt es hier. Vom ersten Schritt bis zum höchsten Kick, vom Hoop Dance bis zur politischen Bewegung – Move lädt ein zu einer Reise durch bewegte Welten.

Let's move!



 **Stadt Zürich**
Nordamerika Native Museum

Stadt Zürich | NONAM | Seefeldstrasse 317 | 8008 Zürich
044 413 49 90 | www.nonam.ch

publireportage

den Klängen der Musikautomaten verzaubert werden. Sowohl der Werkstattsaal als auch der Salon Bleu beherbergen vermehrt Schweizer Musikdosen und Schweizer Plattenspieldosen, welche den zentralen Teil der Sammlung des Museums in Seewen bilden. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts versuchten unzählige Fabrikanten ihr Glück mit der Herstellung von Musikautomaten, in welche sie richtige Instrumente einbauten. Durch Knopfdruck oder den Einwurf von Münzen konnte man die Musik zum Spielen bringen. Gastwirte und Besitzer von Tanzsälen nutzten diese sogenannten Orchestrionen gerne und sparten so die Kosten für Musiker, die bis anhin zum Tanz aufgespielt hatten. Ende September 2022 konnte die ehemals grösste reisende Konzertorgel der Welt wieder an ihrem Platz im Museum für Musikautomaten aufgebaut werden. Mit aller grösster Sicherheit handelt es sich dabei um die lange vermisste Orgel der Britannic – Schwesterschiff der gesunkenen Titanic – entdeckt zu haben.

ANNA GÖLDI MUSEUM

Das 2017 eröffnete Museum ist dem tragischen Schicksal der 1782 durch das Schwert hingerichteten Magd Anna Göldi gewidmet und zeichnet die Stationen ihres Lebens nach. Im Zentrum der

Ausstellung steht der unvergleichlich gut dokumentierte Prozess, namentlich die ausführlichen Gerichtsprotokolle. Ausgehend davon werden die Besucherinnen und Besucher von einer Themeninsel zur anderen geführt: Hexenwahn, Netzwerk der Macht, Aufklärung, Publizistik, Erinnerungskultur, Rehabilitation. Cotton is King! So lautete Mitte des 19. Jahrhunderts eine Kampfpapare in den abtrünnigen Südstaaten Amerikas. Er bezog sich nicht nur auf die Baumwolle als unverzichtbaren Rohstoff, für den es seit Mitte des 18. Jahrhunderts eine weltweit zunehmende Nachfrage gab, sondern zugleich und vor allem auch auf die wirtschaftliche und politische Macht, die mit der Baumwollproduktion verbunden war. Heute steht König Baumwolle für den mit der Entstehung des globalen Kapitalismus eng verbundenen Wirtschaftszweig des Textilen schlechthin. Er hat seine Spuren auch im Glarnerland hinterlassen. Sie sind Teil einer Geschichte, die mit ihrem Auf und Ab gerne als Pionier- und Erfolgsgeschichte erzählt wird. Vor allem die als Wirtschaftswunder in die Glarner Geschichte eingegangene zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts prägt Identität und Selbstverständnis der Glarner und Glarnerinnen bis heute nachhaltig.

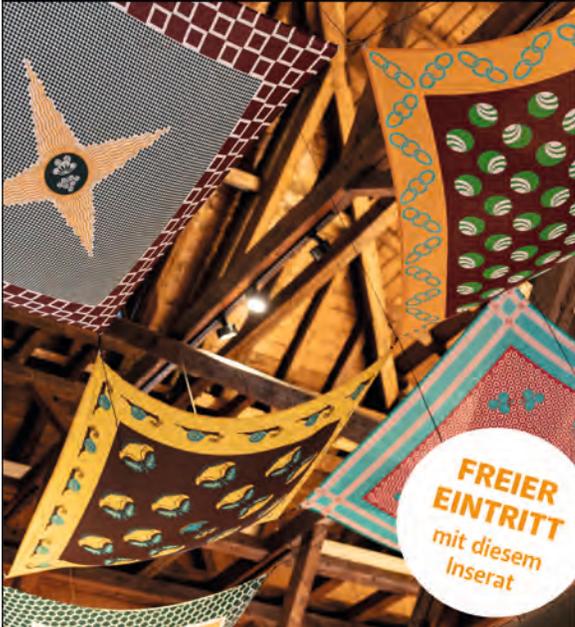
•• text: mz

ANNA GÖLDI

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

museum

Wechsel-
ausstellung
verlängert bis
31. Oktober
2024



**FREIER
EINTRITT**
mit diesem
Inserat

BUNTE TÜCHER, GETEILTE GESCHICHTE

Auf den Spuren von König Baumwolle

Cotton is King! So lautete seit Mitte des 19. Jahrhunderts in den abtrünnigen Südstaaten Amerikas ein Slogan, der auf die politische und wirtschaftliche Macht verwies, die mit der Baumwollproduktion einherging. Heute steht «König Baumwolle» für die Textilwirtschaft schlechthin. Er hat seine Spuren auch im Glarnerland hinterlassen.

Die aktuelle Wechselausstellung im Anna Göldi Museum verfolgt die Spuren von König Baumwolle. Sie thematisiert die Textilproduktion als Gegenstand einer seit dem 18. Jahrhundert weltweit geteilten Geschichte. Diese führt zurück in die Zeit Anna Göldis und zugleich mitten hinein in die gegenwärtige Diskussion der Menschenrechte.

Als Haus der Menschenrechte ist das Anna Göldi Museum dem tragischen Schicksal der 1782 durch das Schwert hingerichteten Magd gewidmet. Anhand von zehn Themeninseln zeichnet die Dauerausstellung die Stationen ihres Lebens nach.

Ein Kulturengagement der Anna Göldi Stiftung

4. APRIL - 31. OKTOBER 2024

Mittwoch – Sonntag 13.30–18.00 Uhr

Anna Göldi Museum
Fabrikstrasse 9
8755 Glarus/Ennenda

www.annagoeldimuseum.ch

10

Musikautomaten

Eine klingende Kultur- und Technikgeschichte

Entdecken Sie die faszinierende Welt der Musikautomaten!

Während der einstündigen Führung erleben Sie erstaunliche Technik und hören vielseitige mechanischen Musik. Dazu erfahren Sie spannende Details zu Schweizer Musikdosen, Plattenspieldosen, Orchestrien, Figurenautomaten und selbstspielenden Tasteninstrumenten. Von luxuriös ausgestatteten Musikdosen bis hin zu ausgeklügelten Orchestrien, die einst unsere Gross- und Urgrosseltern zum Tanzen brachten – im klingenden Museum erwacht die Geschichte der automatischen Musik zum Leben.

Besonderes Highlight: Die mächtige Britannic-Orgel. Ein selbstspielendes Instrument, das für das Schwesterschiff der «Titanic» gebaut wurde.

Nach der Entdeckungsreise lädt das Restaurant zum Verweilen ein und im Shop finden Sie zahlreiche klingende Souvenirs.

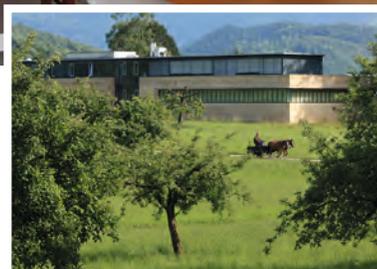
MAGIC PIANO 19.09.2024 – 30.11.2025

Selbstspielende Klaviere der goldenen 1920er-Jahre neu erlebt
Die 1920er-Jahre waren eine Zeit des Aufbruchs und des Vergnügens. Mit «Magic Piano» widmet das Museum für Musikautomaten den selbstspielenden Klavieren dieser Zeit eine Sonderausstellung.



MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN SEEWEN SO

Sammlung Dr. h.c.
Heinrich Weiss-Stauffacher



Museum für Musikautomaten

Sammlung Dr. h.c. H. Weiss-Stauffacher

Bollhübel 1 | 4206 Seewen SO

058 466 78 80 | INFOS auf www.musikautomaten.ch

Ziegelrot ... und mehr! Bau-Keramik-Kultur

Gebraunt oder nicht gebrannt ...

Lehm und die gebrannte Form Keramik, sind untrennbar mit der Geschichte des Bauens verbunden. Schon mehr als 10'000 Jahre begleitet Keramik die Architektur und ist damit ein wichtiger Teil unserer Lebensumwelt und wir sie auch zukünftig mitgestalten.

In Ziegelrot und vielen anderen Farben finden wir Dachziegel, Backsteine oder Ziegelsteine, Kliniker, Boden- oder Wandfliesen. Die Sonderausstellung fokussiert Bauwerke in der Schweiz, zeigt aber auch internationale, architektonische Landmarks.

Erstmals gezeigte Objekte aus der Sammlung des Ziegelei-Museum sowie Leihgaben aus privaten und öffentlichen Schweizer Sammlungen ergänzen die Ausstellung.

Öffnungszeiten: 19. April bis 27. Oktober 2024:

Museum und Café: Mi. bis So. und Feiertage 14 - 17 Uhr

Ziegelei-Museum, Ziegelhütte

6332 Hagendorn / Cham

041 41 741 36 24

info@ziegelei-museum.ch

www.ziegelei-museum.ch

Ziegelrot

Brick Red

...und mehr
...and beyond

Bau Keramik Kultur

Building Ceramics Culture

19.4.2024 - 27.10.2024 Mi - So 14 - 17 h

Ziegelhütte
Hagendorn / Cham
www.ziegelei-museum.ch

Ein Eldorado für Outdoorfans

Welches europäische Land kann das dichteste Wanderwegenetz vorweisen? Es sind nicht die Alpenklassiker Schweiz oder Österreich, sondern das kleine, zwischen diesen beiden Staaten eingebettete Fürstentum Liechtenstein. Rekordverdächtige 400 km Wanderwege durchziehen die 160 Quadratkilometer des Fürstentums Liechtenstein. Genussradfahrer kommen mit dem E-Bike auf den idyllischen Radwegen durch Weinberge, Dörfer, entlang des Rheins und durch Naturschutzgebiete voll auf ihre Kosten.

Ein flotter Wanderer muss schon gut zu Fuss sein, wenn er alle Wege und Stege in 14 Tagen erkunden will. In der bis zu 2600 Meter hohen Bergwelt warten Alpen, Berghütten und herrliche Wanderungen auf die Besucher. Einer der aussichtsreichsten Rundwanderwege ist der Fürstin-Gina-Weg, der auf 2000 Metern Höhe zur Pfälzerhütte führt. Trittsicherheit und Bergerfahrung erfordert die Höhenklassiker über den Fürstensteig und die Drei Schwestern.

Ein Weg durch ein ganzes Land

Am besten lernt man das Fürstentum auf dem Liechtenstein-Weg kennen. Der Liechtenstein-Weg führt durch alle 11 Gemeinden des Landes, vorbei an idyllischen Weinbergen, Naturschutzgebieten, alten Dorfkernen, vielen Sehenswürdigkeiten und ist gespickt mit herrlichen Ausblicken. Je nach Sportlevel kann der Liechtenstein-Weg in zwei, drei oder mehr Tagen erkundet werden. Ein Gepäcktransport sorgt für das nötige Extra an Entspannung.

Liechtensteins Route 66

Wer das Stichwort Route 66 hört, denkt im ersten Moment sicher nicht an Berge. Doch es gibt sie wirklich, eine offiziell ausgeschilderte Route 66, die als Wanderung durch ein ganzes Land führt. In drei Tagesetappen geht es mit Wanderschuhen quer durch das Fürstentum Liechtenstein. Der 48 Kilometer lange Liechtensteiner Panoramaweg ist ausgeschildert mit der Nummer 66. Die alpine Strecke führt von Malbun im Süden nach Ruggell im Norden praktisch durch das ganze Fürstentum. Ein Weg wie aus dem Bilderbuch: wild, fast unberührt und mit wunderbarer Aussicht.

Genussvolles Radfahren in intakter Natur

Abwechslung pur finden Radfahrer auf den idyllischen Radwanderwegen in Liechtenstein. Die markierten Wege führen durch die Talebene entlang des Rheins, durch stille Wälder, Riedlandschaften sowie rund um den Eschnerberg. Leichte Strecken für Genuss-Radfahrer finden sich ebenso wie anspruchsvolle Routen für trainierte Tourenfahrer. Auch mit dem E-Bike lässt sich Liechtenstein wunderbar entlang der Liechtenstein-Weg E-Bike Route erkunden. Die Radwege sind gut signalisiert und eingebettet in eine eindrucksvolle Landschaft. Zehn gut markierte Routen erschliessen das Fürstentum für Mountainbiker.

tourismus.li/outdoor



LIECHTENSTEIN

Liechtenstein Marketing
info@liechtenstein.li
Tel. +423 239 63 63
www.tourismus.li



Wandern steigert das Wohlbefinden

DER ERSTE SCHRITT IST DER WICHTIGSTE

Bis ins Alter mobil und gesund zu bleiben, wünscht sich jeder. Doch manche vergessen, dass anhaltende körperliche und geistige Fitness nicht vom Zufall abhängig ist: Jeder Tag sollte genutzt werden, um das Leben aktiver zu gestalten. Dafür braucht es weder einen Trainingsplan noch kräftezehrende Workouts. Im Gegenteil: Wer aktiv ist, muss keine sportlichen Höchstleistungen bringen, es kommt vor allem darauf an, in Bewegung zu kommen und zu bleiben. Tägliche Spaziergänge und kleinere Wanderungen in der Natur sind ein guter Anfang. Das Herz-Kreislauf-System wird gefördert, Muskeln sanft gestärkt und die frische Luft tut gut und hebt die Laune.

Was viele nicht wissen: Regelmässige Bewegung beugt typischen Beschwerden des Alters wie Inkontinenz oder Bluthochdruck vor und kann sie sogar lindern. Betroffene von Blasenschwäche profitieren vom Wandern besonders: Die sanften Kontraktionen der Beckenbodenmuskulatur haben eine stärkende Wirkung auf die Blase und fördern das Wohlbefinden.



DIE TÜCKEN DER WANDERUNG – ZECKENZEIT



Klein, aber gefährlich: Zecken haben sich ihren schlechten Ruf redlich verdient. Denn sie übertragen Krankheiten wie Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und Lyme-Borreliose. FSME kann zu einer Entzündung der Hirnhaut und des zentralen Nervensystems führen und mitunter schwere Langzeitschäden wie Lähmungen verursachen. Symptome können eine meist kreisförmige Hautreaktion, die Wanderröte, sowie Gelenksbeschwerden und neurologische Probleme sein.

ZECKENSTICHE WIRKUNGSVOLL VERMEIDEN

Meist ist für die durch Zecken übertragenen Krankheiten der Gemeine Holzbock, die häufigste heimische Zeckenart, verantwortlich. Aber auch die Auwaldzecke verbreitet sich weiter und vereinzelt kommen auch tropische Hyalomma-Zecken vor – beide Arten können als Jagdzecken ihren Wirt aktiv verfolgen. Zeckenschutz wird deshalb immer wichtiger. Gegen FSME gibt es einen Impfschutz, aber keine wirksamen Medikamente – gegen Borreliose dagegen hilft keine Impfung, sie lässt sich allerdings vor allem in frühen Stadien mit Antibiotika behandeln.

WAS ZIEHT ZECKEN AN?

Da die kleinen Milben aus der Familie der Spinnen keine Augen haben, orientieren sie sich über ihr Haller'sches Organ. Damit können sie Gerüche wahrnehmen, die auf die Anwesenheit eines potenziellen Opfers hindeuten: Ammoniak, Buttersäure, Kohlenmonoxid – das zieht Zecken an.

WAS MÖGEN DIE ZECKEN NICHT?

Zecken «riechen» mit den Beinen – bestimmte Gerüche mögen sie gar nicht. Um ihn zu überdecken und die Zecken abzuschrecken, kann man auch ein Duftöl auf die Haut auftragen, das die Tiere

SHOWSLOT, MANFRED HERTLEIN UND ACT ENTERTAINMENT PRÄSENTIEREN

THE 80s ROCK MUSICAL

LIVE

05.06. – 09.06.2024

ZÜRICH THEATER 11

VORSTELLUNGEN:
MI/DO/FR: 19.30 UHR / SA: 15.00 + 19.30 UHR
SO: 14.30 + 18.30 UHR

Tickets und Infos:
WWW.ACTNEWS.CH

verabscheuen – verdünnt natürlich. Dazu gehören: Zitrone, Kokos, Wacholder, Basilikum, Oregano, Myrrhe oder Majoran.

AUF WELCHER HÖHE GIBT ES KEINE ZECKEN MEHR?

Bis vor einigen Jahren ging man davon aus, dass sich Zecken vor allem bis zu 800 Meter über Meer aufhalten. Denn die blutsaugenden Spinnentiere können bis 2'000 m ü.M. überleben.

WELCHE BLUTGRUPPE MÖGEN ZECKEN NICHT?

Menschen mit der Blutgruppe O sind bei den Zecken sehr gefragt, während die Blutgruppe A von Mücken oftmals ignoriert wird. Ausserdem spielt Körpergeruch, insbesondere Schweiß, eine Rolle für erneute Stechattacken.

WO STECHEN ZECKEN AM LIEBSTEN?

Denn Zecken lieben weiche, gut durchblutete und dünne Hautstellen besonders. Ein Zeckenstich kann an allen Körperteilen vorkommen.

Diese Körperstellen sind bei Zecken allerdings besonders beliebt: Brust, Bauch, Lendenbereich sowie Kniekehlen.

WIE LANGE BRAUCHT ES UM BORRELIÖSE ZU ÜBERTRAGEN?

Da Zecken nicht sofort zustechen, sondern auf der Suche nach einer geeigneten Stichstelle zunächst auf dem Körper bzw. der Kleidung umher laufen, können sie durch regelmässiges Absuchen bereits vor dem Stechen entfernt werden. Nach einem Einstich dauert es 1-2 Tage, bis Borrelien übertragen werden.

WIE LANGE KANN EINE ZECKE IN DER WOHNUNG ÜBERLEBEN?

Hungrige erwachsene Zecken – solche also, die noch nicht Blut gesaugt haben – können immerhin vier bis fünf Tage in trockenen Wohnungen überleben. Vorsicht ist also nach einem Waldspaziergang geboten: Man sollte Jacke und Hose lieber einmal mehr absuchen, bevor man sie zurück in den Schrank hängt.

•• text & fotos: djd

Traumfrau Mutter

10. - 19. Mai 2024, MAAG Halle in Zürich

«Traumfrau Mutter» ist die deutschsprachige Adaption des kanadischen Theatererfolgs «Mom's The Word», der mit verschiedenen Theaterpreisen ausgezeichnet wurde. Die Uraufführung fand 1993 an einem Festival für Frauen in Vancouver statt und übertraf alle Erwartungen. 2006 feierte die deutsche Version Schweizer Premiere in der MAAG Halle in Zürich und sahnte auch bei den helvetischen Müttern gehörig ab. 2010 produzierte die MAAG Music & Arts AG eine Dialektfassung und tourte im DAS ZELT durch die Deutschschweiz. Über 100'000 Zuschauerinnen und Zuschauer haben in der Schweiz «Traumfrau Mut-



ter» bereits gesehen. Nach dem grossen Erfolg vom letzten Herbst kommen die Traumfrauen ein letztes Mal mit ein paar wenigen Zusatzvorstellungen zurück.

WINDLÄ, WENIG SEX UND ANDERER KATASTROPHÄ

«Traumfrau Mutter» erzählt über die Höhen und Tiefen des Mutteralltags und darüber, wie man alles am besten unter einen Deckel kriegt. Oder eben genau nicht. Ein Déjà-vu an Episoden, Situationen und Alltagsorgen von Eltern – mit viel Humor, Selbstironie und nicht immer ganz jugendfrei. Macht aber nichts, die Kleinen sind ja schon im Bett!

traumfrau-mutter.ch

FALCO
DAS MUSICAL

27.05.2024 ZÜRICH THEATER 11

act ENTERTAINMENT TopGG Radio ticketcorner Tickets und Infos: WWW.ACTNEWS.CH

Auf den Spuren der Säumer



Die viaSpluga – früher wegen der Strapazen gefürchtet, heute ein regelrechter Klassiker unter den Kultur- und Weitwanderwegen. Von Thusis in Graubünden aus führt der Weg in vier Etappen und 65 Kilometer vorbei an unzähligen historischen Zeitzeugen und durch eindruckliche Landschaften bis ins mediterrane Klima von Chiavenna.

Bereits die Römer nutzten die direkte Verbindung durch das Herz der Alpen und somit lassen sich hier Spuren der zweitausendjährigen Transitgeschichte fast an jeder Ecke finden. Neben der bemerkenswerten Alpstransit-Geschichte sind archaische Schluchten, unterschiedliche Kulturen und Sprachen, eindruckliche Landschaften und zahlreiche Kulturgüter die Highlights auf der Wanderung.

In Thusis startend führt der Weg über die abwechslungsreiche «Veia Traversina» vorbei am Palazzo und der Burg Ehrenfels zur Burganlage Hohen Rätien und weiter über die spektakuläre 60 Meter lange Hängebrücke bis ins Besucherzentrum der Viamala-Schlucht. Dieses Naturmonument lässt sich durch eine Treppenanlage und Felsgalerien hautnah erleben. Weiter geht es ins Schams, wo die 900-jährige Bilderdecke der Kirche St. Martin in Zillis als wahrer Kulturschatz die Besucher erfreut. In Andeer lädt das Mineralbad nach einem erlebnisreichen Tag zum Entspannen ein.

Die Rofflaschlucht zählt bereits am nächsten Tag zu den Highlights – wo eine eindruckliche Familiengeschichte das Erlebnis hinter dem tosenden Wasserfall abrundet. Am Sufnersee vorbei gelangt man schliesslich nach Splügen – Ein Bergdorf, ausgezeichnet mit dem Wakkerpreis für sein intaktes Dorfbild, wo prachtvolle Steinhäuser neben braun gebrannten Walserhäuser stehen.

Über den instandgesetzten Saumweg gelangt man am nächsten Tag auf den Splügenpass und weiter über die Landesgrenze nach Montespluga mit südländischem

Charakter. Nach einem Zwischenhalt im italienischen Bergdorf folgt die wildromantische Cardinello-Schlucht mit dem nächsten Etappenziel Isola, welches bekannt für seine kulinarischen Spezialitäten ist.

Der letzte Abschnitt führt vorbei an Campodolcino und Gallivaggio bis ins mediterrane Chiavenna. Das historische Zentrum mit den typischen engen Gassen hat sein originales Aussehen bewahrt und ladet zum Flanieren und Verweilen ein.

Etappe 1: Thusis/Sils i.D. – Zillis oder Andeer

Thusis – Burganlage Hohenrätien oder Verlorenes Loch – Viamala-Schlucht – Zillis – Kirche St. Martin – Andeer (17.5 km, ca. 6h)

Etappe 2: Zillis/Andeer – Splügen

Andeer – Rofflaschlucht – Festungsmuseum Crestawald – Sufers – Wakkerdorf Splügen (14.3 km, ca. 5h)

Etappe 3: Splügen – Isola/Madesimo

Splügen – Splügenpass – Montespluga – Cardinello-Schlucht – Isola (17.1 km, ca.6h)

Etappe 4: Isola/Madesimo – Chiavenna

Isola – Val San Giacomo bis Chiavenna – viaSpluga-Museum Campodolcino (20.6 km, ca. 6h)

Buchungs- / Informationsstelle:

Viamala Tourismus
Neudorfstrasse 46
7430 Thusis



+41 81 650 90 30
info@viamala.ch
viamala.ch



Der See für abwechslungsreiche Freizeit

Freizeit und Entspannung am See ist die perfekte Gelegenheit, um dem Alltagsstress zu entfliehen und die Schönheit der Natur in vollen Zügen zu geniessen. Egal, ob alleine, mit der Familie oder mit Freunden, ein Verweilen am See bietet zahlreiche Möglichkeiten für Erholung und unvergessliche Erlebnisse.

WENN ICH DEN SEE SEH, BRAUCH ICH KEIN MEER MEHR

Freizeit am Wasser ist oft eine ganz besondere Auszeit. Das glitzernde Wasser erstreckt sich vor einem und lässt den Atem stocken. Die klare Luft und die atemberaubenden Aussichten auf die umliegenden Landschaften schaffen eine einladende Atmosphäre und versprechen eine entspannte Zeit. Das Verweilen am See bietet ausserdem die Gelegenheit, die lokale Tier- und Pflanzenwelt zu entdecken.

REGELN UND SICHERHEIT AUF GEWÄSSERN

Auch auf dem Wasser gibt es Regeln. Natürlich hat es (fast) keine Verkehrsschilder, schon gar nicht Lichtsignale und auch Strassen fehlen. Um aber ein sicheres Zusammensein und Freizeitvergnügen zu ermöglichen, gelten bestimmte Vorschriften – für alle.

Uferzonen – Als innere Uferzone gilt der Gewässergürtel bis zum Abstand von 150 Metern vom Ufer. Die äussere Uferzone erstreckt sich von 150 bis 300 Metern vom Ufer oder von Wasserpflanzenbeständen.

Wasserskifahren – Auf dem Zürichsee darf bei Tag und klarer Sicht

zwischen 8 und 21 Uhr Wasserski gefahren werden. Tauchen – Sporttauchen ist im Zürichsee mit Ausnahmen erlaubt, Tauchverbote gelten in folgenden Zonen: auf den Fahrlinien der Kursschiffe, in engem Fahrwasser, bei Hafeneinfahrten, im Umkreis von 100 Metern um Landungsstellen der Kursschiffe. **Stehpaddler (SUP)** – Wer sich mit dem Stand Up Paddle (SUP) auf Seen weiter als 300 Meter vom Ufer entfernt und damit die äussere Uferzone verlässt, muss eine Rettungsweste in der richtigen Grösse pro Person mitnehmen. Das gilt auch beim Befahren von Flüssen. Nachts und bei schlechter Sicht sind SUP mit einem gut sichtbaren weissen Rundumlicht zu beleuchten. Sie sind von der Kennzeichnungspflicht ausgenommen, haben aber gut sichtbar den Namen und die Adresse des Eigentümers oder des Halters zu tragen. **Kitesurfen** – Seit 2015 ist das Kitesurfen auf dem Zürichsee auf dem Gebiet des Kantons Zürich erlaubt. Es gelten die gleichen Regeln wie für das Windsurfen. Tabu sind das untere Seebecken, 150 m im Umkreis von Landungsanlagen sowie in der Nähe von öffentlichen Badeanlagen und Hafeneinfahrten. Ein Umkreis von 300 Metern um die Inseln Ufenau und Lützelau, der Greifen-, Pfäffiker- und Türlerseer. **Nautische Veranstaltungen** – Parties auf dem See, Feuerwerke am Fluss usw. benötigen unter Umständen eine Bewilligung. **Sturmwarnung** – Viele Seen sind heute mit Sturmwarnleuchten ausgerüstet. Damit werden die Seebenutzer bei bevorstehendem Starkwind oder Sturm wirkungsvoll gewarnt.

•• text: mz



100 JAHRE
Helbling
BOOTSWERFT SCHMERIKON

Meinrad Helbling AG
Bootswerft
Strandweg 33
CH-8716 Schmerikon

T +41 55 225 30 90
info@werft-helbling.ch

WERFT-HELBLING.CH

Lakemotions
Tage der offenen Werften

Samstag, 25. Mai 2024, 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 26. Mai 2024, 10.00 bis 16.00 Uhr

HAUSMESSE
25. & 26. MAI 2024
SAMSTAG 10–18 UHR / SONNTAG 10–16 UHR

NEUHEITEN. FREIHEIT. DYNAMIK.

Tipps für einen gesunden Rücken



DER MIX MACHTS: BEWEGUNG UND RICHTIGE ERNÄHRUNG

Volksleiden Rückenschmerzen: Jeder und jede fünfte geht mindestens einmal im Jahr deswegen zum Arzt, 27 Prozent davon sogar viermal oder häufiger. Jährlich sind das Millionen von Arztbesuchen aufgrund von Rückenschmerzen. Durch ausreichend Bewegung, Entspannung und eine gute Ernährung können Menschen die Rückenmuskulatur stärken und ihre Rückengesundheit insgesamt unterstützen – und sich so den ein oder anderen Gang zu Arzt und Apotheke möglicherweise sparen. Einige einfache Tipps für die Rückengesundheit.

BEWEGUNG, BITTE!

Rückenprobleme und andere Beschwerden im Bewegungsapparat entstehen heute selten durch körperliche Überlastung, sondern eher

durch Bewegungsmangel. Denn wenn Muskeln untrainiert sind und nicht beansprucht werden, verkümmern sie regelrecht. In der Folge nehmen Beweglichkeit und Muskelkraft ab, sodass Bewegungen immer häufiger nicht mehr schmerzfrei möglich sind oder sich der Rücken gar permanent meldet. Daher ist regelmässige Aktivität ein wichtiger Faktor für die Rückengesundheit. Gelenkschonende Sportarten sind Nordic Walking, Schwimmen, Wandern oder Radfahren.

NÄHRSTOFFE SIND NOTWENDIG

Zudem bedürfen nicht nur die Muskeln, sondern alle Bestandteile unseres Bewegungsapparats – also auch Knochen, Sehnen, Knorpel und Gelenke – einer guten Versorgung mit allen wichtigen Nährstoffen, um dauerhaft verlässlich und einwandfrei arbeiten zu können. Unter www.nahrungsergaenzungsmittel.org sind Informationen zu den Mikronährstoffen zusammengestellt, die besonders dem Bewegungsapparat zugutekommen. Dazu gehören unter anderem Kalzium, Vitamin D und Magnesium für die normale Muskelfunktion und für gesunde Knochen. Vitamin C trägt zu einer normalen Kollagenbildung bei und ist daher ebenfalls wichtig für die Funktion von Knochen, aber auch Knorpeln. Wichtig ist es auch, jeden Tag mindestens zwei Liter Mineralwasser oder ungesüsste Kräuter- und Früchtetees zu trinken.

GEZIELTE ERGÄNZUNG GERADE IM ALTER

Eine gute Versorgung mit Vitaminen und Mineralstoffen ist in jedem Alter wichtig. Davon profitiert auch der Rücken. Neben den Vitaminen und Mineralstoffen gibt es Stoffe wie Kollagen oder Glucosamin, die Teil des Bewegungsapparats sind und vom Körper selbst gebildet werden, deren Produktion aber im Alter deutlich abnimmt. Als Teil einer ausgewogenen und abwechslungsreichen Ernährung können auch Nahrungsergänzungsmittel helfen, die Versorgung mit wichtigen Stoffen sicherzustellen – und so zur Rückengesundheit beitragen.

•• text: djd, bild: mark williams/unsplash

trennpunkt.ch Neue Wege gehen.

Scheidung/Trennung ohne Anwalt? Das geht!
Wir beraten und unterstützen Sie!

Wir helfen Ihnen dabei, konstruktiv und lösungsorientiert einen Beziehungsschlussstrich zu ziehen. Damit Sie wieder optimistisch durchstarten können.

Nutzen Sie zur Orientierung einen der kostenlosen Info-Abende mit Fragestunde, der nächste am **10.6.2024 von 19 bis 21 Uhr**. Die Platzzahl ist begrenzt, bitte melden Sie sich an! Details unter www.trennpunkt.ch

info@trennpunkt.ch | Untere Bahnhofstrasse 26, 8640 Rapperswil

**Für Private,
Gewerbe und Industrie**

Flachwäsche Mietwäsche Leibwäsche Berufsbekleidung

Wäscherei Linth
Churzhaslen 3 · Eschenbach
www.waescherei-linth.ch

Folge uns auf Instagram
[waescherei_linth](https://www.instagram.com/waescherei_linth)

Belegärzte direkt am Bahnhof Rütli

Dr. med. Cyrill Dennler

- Rückenspezialist
- Bandscheibenvorfall
- Zweitmeinungen

www.praxisambahnhof.ch/ruecken

Dr. med. Annina Büsser

- Viszeralchirurgin
- Adipositas-Behandlung

www.praxisambahnhof.ch/uebergewicht

Dr. Dennler und Dr. Büsser behandeln und operieren in unseren Räumlichkeiten an der Dorfstrasse 43/44 in Rütli.

www.praxisambahnhof.ch/termin

Dorfstrasse 43/44 | 8630 Rütli | ☎ 055 555 05 05 | www.praxisambahnhof.ch

Nachhaltig im Garten und auf der Terrasse



Der eigene Garten wird im Sommer zum erweiterten Wohnraum. Er ist dann Treffpunkt für Freunde und Familie, bietet Areale zum Entspannen und Spielzonen, wo der Nachwuchs nach Herzenslust toben kann. Die Terrasse spielt dabei ebenso eine wichtige Rolle. Sie verlängert in den Sommermonaten das Wohnzimmer bis ins Grüne und ist ein beliebter Treffpunkt.

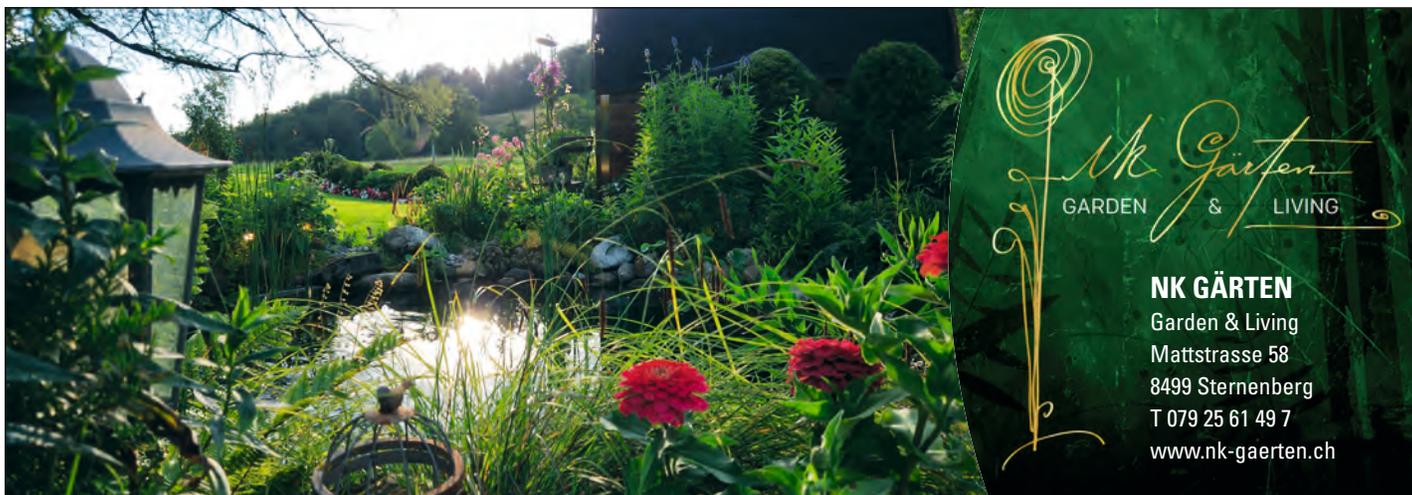


fritschi gartenbau

Telefon 055 244 16 91



fritschi-gartenbau.ch



MEHR ALS NUR PLANUNG

Es lohnt sich also, bei der Planung sorgfältig vorzugehen. Wichtig ist die Ausrichtung der Freifläche, die sich am Sonnenlauf und den persönlichen Vorlieben orientieren sollte. Wer beispielsweise am Wochenende gern die wärmenden Strahlen der Morgensonne zum Frühstück im Freien nutzen möchte, braucht einen Sitzplatz mit Ostausrichtung. Ebenfalls von Bedeutung ist die Grösse. Oftmals wird der Bedarf für Gartenmöbel, Sonnenschirm und Grill unterschätzt.

NICHT NUR AN DIE PFLANZEN DENKEN

Gartengestaltung ist nicht nur eine Frage der Pflanzenauswahl, sondern auch der Freiräume. Die einzelnen Bereiche sind oft voneinander getrennt, beispielsweise durch Wege oder Natursteinmauern. Solche Steinflächen setzen zudem auch optische Akzente. Bodenständigen Charme und Gemütlichkeit bringen verschiedene Elemente in den Garten. Zur Verfügung stehen Pflastersteine, Mauern und Palisaden in verschiedenen warmen Farbtönen.

STEIN ODER STEIN?

Wird im Gartenbereich Naturstein verlegt, empfiehlt es sich, die Themen «Ausblühungen» und die «richtige Verlegung» im Blick zu haben. Denn nichts ist ärgerlicher, als wenn schöne Natursteine schon nach kurzer Zeit durch grossflächige Ausblühungen verunstaltet werden, die sich oft nicht mehr entfernen lassen. Deswegen ist es wichtig, von Anfang an auf den richtigen Mörtel zu achten. >>



BLACHO-TEX AG 65 JAHRE

Schutzhüllen & Blachen | Blachen-Seitenwände | Schwimmbad-Abdeckungen
Pavillon-Dachblachen nach Mass | Bootsblachen | Blachen-Verdecke für Lieferwagen und Anhänger








www.blacho-tex.ch - Tel. 056 624 15 55

Für Sie mit Energie

055 220 6 220

www.winter-gruppe.ch

ELEKTRO
WINTER
LICHT
TELECOM

ENGEL & VÖLKERS

Aufblühen!

In Ihrem neuen Zuhause. Dank kostenlosem Suchabo..

RAPPERSWIL
T +41 43 210 92 20
engelvoelkers.com/rapperswil





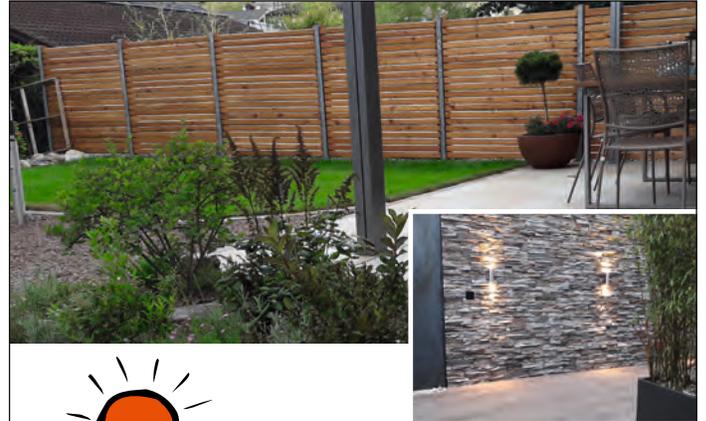
Durch den beigemischten Trass, einen natürlichen Zusatzstoff, werden Ausblühungen wirksam verhindert, die bei herkömmlichem Zement immer wieder vorkommen können. Vor allem Natursteinmauern aber auch Treppen und andere Steinflächen bleiben dadurch deutlich länger schön.

UND WAS EMPFEHLEN SIE UNS?

Empfehlenswert sind auch Betonsteine oder -platten. Der natürliche Baustoff aus Zement, Sand, Kies, gebrochenem Felsgestein und Wasser gilt als nachhaltig, da er besonders robust, langlebig und widerstandsfähig ist. Wer möchte, kann zudem auf Recycling-Pflastersteine zurückgreifen, mit denen sich der ökologische Fussabdruck nochmals verbessert. Gleichzeitig überzeugt Beton mit seiner beeindruckenden Gestaltungsvielfalt. Ob grosszügige Platten mit geringem Fuganteil, kleinteilige Pflasterung mit mediterraner Farbgebung oder sogar die Nachbildung von Holzstrukturen – Betonsteine gibt es in so

vielen Farben und Oberflächengestaltungen, dass sich nahezu jeder Wunsch umsetzen lässt. Die hohe Massgenauigkeit erleichtert zudem die Verlegung.

Ausführliche Informationen und Inspiration zur Aussengestaltung erhalten Sie von Ihrem Gartenbauer. ●● text & fotos: djd



Gartengestaltung

planen, bauen, pflegen...

Tiziano De Ambroggi | Ziegelhüttenstrasse 2 | 8853 Lachen
055 442 58 78 | info@deambroggi-gaerten.ch | deambroggi-gaerten.ch

Ihr Partner für Ihren Traumgarten

Permakultur ist ein Konzept, das auf die Schaffung von dauerhaft funktionierenden nachhaltigen und naturnahen Kreisläufen abzielt. Das Grundprinzip ist ein ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiges Wirtschaften mit allen Ressourcen. Die Philosophie dahinter lautet: «Mit und nicht gegen die Natur arbeiten». Permakultur ist somit die bewusste Gestaltung und Unterhaltung von Grünflächen, welche die Biodiversität, Stabilität und Widerstandsfähigkeit von natürlichen Ökosystemen besitzen.

Möchten Sie einen Traumgarten oder Ihren bestehenden Garten mit Permakultur aufwerten? Wie möchten Sie Ihren Garten nutzen: Als Erholungsraum oder Naturoase,

als Gemüsegarten oder Beerenparadies, als Naturapotheke oder Blumenmeer?

Sie bestimmen den Schwerpunkt und wir zeigen Ihnen die möglichen Wege zu Ihrem Traumgarten auf.

Profitieren Sie von unserem breiten Wissen und unserer langjährigen Erfahrung:

- Essbare Wildpflanzen im Garten integrieren: Biodiversität fördern und gleichzeitig mehr Ernte ...
- Dank Multifunktionalität können wir für Sie Mehrwert schaffen.
- Dank Kreislaufwirtschaft und kreativen Ideen, wie wir Ihre Ressourcen vor Ort nutzen, sparen Sie Geld.

- Wir kennen sehr viele Pflanzen, die Ihren Garten auf verschiedenste Art aufwerten können.
- Möchten Sie Ihren Garten mehr geniessen und die Gartenarbeit reduzieren? Auch hier haben wir viele Ideen.
- Wichtig ist die sorgfältige Planung eines Gartens. Dazu gehört ein Gestaltungsvorschlag in Form einer Zeichnung. Nachhaltigkeit und Ihr Gartenwunsch stehen für uns an oberster Stelle.

Sehr gerne unterstützen wir Sie professionell und persönlich dabei, dass Ihr Garten jederzeit ein Traumgarten ist und auch bleibt!



Essbare Wildpflanzen fördern Biodiversität



Sichtschutz



Derron Gärten

Beratung · Pflege · Begrünung

Dorf 72, 8739 Rieden
Telefon 055 525 83 91
info@derron-gaerten.ch
www.derron-gaerten.ch

Tiere suchen ein neues Zuhause

Wenn Sie an einem Tier interessiert sind, wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Vermittler.

Tierheim Nesslau

Ziegelwies, 9650 Nesslau
t 071 994 36 57 , tierheim-nesslau.ch



BIRBA, Pinscher, 2021, weibl. kastriert, ist ein verschmustes, aktives, freches kleines Ding. Sie hat einige Baustellen, wie z.B. Rute jagen, Leine beißen, Korb und Futter bewachen, sowie auch ihre Leute verteidigen. Ihr seht also, ein Hund der klare Ansagen braucht in seinem neuen Zuhause.



DAMIAN, schwarz langhaar, ca. 2 jährig, Wohnungskatze aus einem Messi-Haushalt sucht ein ruhiges, liebe- und verständnisvolles neues Zuhause. Er ist sehr scheu! Eine zutrauliche 1. Katze ist ein MUSS!



RUNA, ca. 1-2 jährig, eine vorsichtige Kätzin, die ein ruhiges, liebevolles Zuhause mit Freigang sucht.



JACKSON, Mini-Bullterrier, 1-jährig, männlich kastriert, ist ein Power-Kerl der gerne gefordert wird. Mit Hunden hat er es soweit gut, testet aber seine Grenzen und ist ein Macho. Er muss noch einiges lernen, seine grösste Baustelle ist sein Terrier-Kopf, wenn er etwas möchte und nicht bekommt, kann er ausrasten!



MATTHI, rot, männlich kastriert, 1 jährig, lebte ohne näheren Kontakt zum Menschen und sucht daher ein ruhiges, einfühlsames Zuhause einzeln oder zusammen mit einer zutraulichen Katze, denn er ist sehr sozial. Aber vor Menschen hat er furchtbare Angst.

home4dogs.ch



ARWEN, 5-jährig, weiblich, kastriert
Extrem menschenbezogen und verschmust. Läuft super an der Leine. Ok mit Hunden, sie will aber ganz klar die Chefin sein. Katzen gehen gar nicht. Sie sucht eine sportliche, hundeerfahrene Familie, ohne Kleinkinder. >>> home4dogs.ch



Bei uns wird Ihr Pflanzenkauf zum Erlebnis.
Jederzeit offen und frei zugänglich.
Gerne beraten wir Sie während den Öffnungszeiten.
www.pflanzenchau.ch – Hombrechtikon am Lützelsee



Der Traum vom Eigenheim

Viele wünschen sich Wohneigentum. Doch ist ein bezahlbares Eigenheim nur ein Traum oder kann dieser in Erfüllung gehen?

Für viele bedeutet die Verwirklichung des Eigenheimtraums eine einmalige und gleichzeitig die grösste finanzielle Investition im Leben. Dementsprechend sollte das Vorhaben sorgfältig durchdacht und geplant werden. Im Zusammenhang mit dem Erwerb des Eigenheims werden unterschiedliche Phasen durchlaufen – sei es die Suche nach der richtigen Immobilie, die Kaufabwicklung und deren Finanzierung, die Instandhaltung der Immobilie, sowie die finanzielle Absicherung der eigenen Familie. Über alle Phasen hinweg ist die Begleitung durch einen fundierten und vertrauensvollen Partner wichtig, damit die teilweise grossen Hürden mit Weitsicht und Unterstützung bewältigt werden können.

Der erste Gang zum Finanzierungspartner

Der Weg zur Bank erfolgt idealerweise bereits vor der Suche nach dem geeigneten Eigenheim. Anhand der Einkommens- und Vermögenssituation kann der Berater individuell aufzeigen, welcher finanzielle Spielraum für die Finanzierung des Eigenheims vorhanden ist. Ist der Spielraum zu klein, werden klare finanzielle Ziele formuliert, um sich den Traum verwirklichen zu können. Auch bei der Art und Weise, wie diese finanziellen Ziele erreicht werden können, kann auf die Unterstützung des Beraters gezählt werden. So ist beispielsweise ein LLB Fondssparplan eine chancenreiche Alternative zum klassischen Sparkonto, um von den Entwicklungen an den Kapitalmärkten zu profitieren. Bei einem Erstgespräch geht es jedoch nicht nur um finanzielle Themen, sondern auch um einen partnerschaftlichen Austausch und die Weitergabe von jahrelangen Erfahrungen bezüglich Immobilienfinanzierungen und den damit zusammenhängenden Themen. So gehört bei der LLB Schweiz beispielsweise auch die Beratung mit ausgewählten Partnern zu zukunftsfähigem und altersgerechtem Bauen dazu, bei der auf diese eingegangen wird.

Kauf und Strategie

Sind die finanziellen Fragen geklärt und ist das geeignete Eigenheim gefunden, geht es um die Kaufabwicklung und die individuelle Finanzierungsstrategie. Die Abwicklung des Kaufs ist grundsätzlich Formsache und wird von der LLB Schweiz sehr eng begleitet. Die Finanzierungsstrategie und die Wahl der richtigen Hypothek bedürfen jedoch einer individuellen Beratung. Gerade in der aktuellen Zeit, in der mit hohen Schwankungen in den Zinssätzen gerechnet werden muss, sind eine individuelle Strategie und die gemeinsame Abwägung

der Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Hypothekarprodukte matchentscheidend.

Nach dem Kauf

Mit dem Kaufabschluss und der Auszahlung der Finanzierung sind für den Moment die wichtigsten Meilensteine bei der Erfüllung des Eigenheimtraums erreicht. Um den Wohntraum nachhaltig und langfristig aufrechtzuerhalten, gilt es jedoch weitere Themen zu berücksichtigen. Zum einen ist im Zusammenhang mit einem Eigenheim die Absicherung der eigenen Familie bei verschiedenen Ereignissen zu beachten. Mit dem 360°-Beratungsansatz der LLB Schweiz werden verschiedene Szenarien abgebildet und bei Bedarf individuelle Massnahmen empfohlen, um die eigene Familie und das Eigenheim in allen Fällen zu schützen. Auch wird bereits ein Blick in die Zukunft und auf die Tragfähigkeit der Immobilie im Alter geworfen.

Zum anderen besteht das Eigenheim aus unterschiedlichen Bauelementen, die mit zunehmender Alterung instand zu halten oder zu ersetzen sind. Hierfür gilt es, gezielt und ausreichend Rückstellungen zu bilden.

Die Beraterinnen und Berater der LLB Schweiz stehen zukünftigen Eigenheimbesitzern von Beginn an und in jeder Phase kompetent und beratend zur Seite.



Kontaktperson: Marco Glauser
Berater Private Banking bei der LLB (Schweiz) AG
marco.glauser@llb.ch

LLB (Schweiz) AG
Geschäftsstelle Rapperswil
Untere Bahnhofstrasse 11, Postfach, 8640 Rapperswil
Telefon 0844 11 44 11

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Persönliche Beratung: 8.00 bis 20.00 Uhr nach telefonischer Voranmeldung

A photograph of two women standing in a field of tall grass. The woman on the left is wearing a white tank top and dark trousers, looking towards the camera. The woman on the right is wearing a white button-down shirt and dark trousers, looking off to the side. The background is a soft-focus landscape with trees and a clear sky.

Ich will eine Bank,
die mit uns
ein Haus baut.

Willkommen in Ihrer LLB.

BUGEL

Ihr Partner für den Bau

bugel.ch

041 510 26 40

Ihr Profi für Baumaterialien und Werkzeug

